

Der Hebräerbrief – Teil II (Kap. 2-3)

Thema

- Wir sehen Jesus

Aufbau

I. Die Erhabenheit des Messias (1,1 – 7,28)

1. Jesus, der Sohn Gottes, ist grösser als die Engel (1,1-14)
Einschub I: Warnung vor Abfall: Die grosse Errettung (2,1-4)
2. Jesus, der Menschensohn, grösser als alle Menschen auf Erden (2,5-18)
3. Jesus ist grösser als Mose (3,1-6)
Einschub II: Warnung vor Abfall: Jesus ist grösser als Josua (3,7 – 4,13)
4. Jesus grösser als Aaron (4,14 – 5,10)
Einschub III: Warnung vor Abfall: Fortschritt im Glauben und völlige Errettung (5,11 – 6,20)
5. Jesus, Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks (7,1-28)

II. Die Erhabenheit des messianischen Bundes (8,1 – 10,18)

1. Jesus, der Mittler eines besseren Bundes (8,1-13)
2. Jesus und der himmlische Tempel (9,1-10)
3. Jesus und sein besseres Opfer (9,11 – 10,18)

III. Die Erhabenheit des messianischen Glaubensweges (10,19 – 13,25)

1. Jesus und der neue Weg ins himmlische Heiligtum (10,19-22)
Einschub IV: Warnung vor Abfall: Der bessere und bleibende Besitz (10,23-34)
2. Jesus, der Anfänger und Vollender des Glaubens (10,35 – 12,11)
Einschub V: Warnung vor Abfall: Verbundenheit mit dem himmlischen Jerusalem (12,12 – 13,7)
3. Jesus und der Weg hinaus aus dem Lager (13,8-16)
Einschub VI (Schlussermahnung): Jesus, der grosse Hirte der Schafe (13,17-25)

Kapitel 2

- V1: „Deswegen“ = praktische Schlussfolgerung aus der Lehre von Kap. 1. „abgleiten“ (griech. *pararreō*): Das griech. Wort wird verwendet z.B. für ein Schiff, das in der Strömung vom richtigen Ziel abgetrieben wird. Vgl. zum Bild des Schiffes: Mat 14,22-33; Mark 4,35-41; Apg 27,1ff; 1Tim 1,19
- V2-4:
 - V2: Schon unter dem Gesetz gab es Bestrafung für den, der nicht auf das Wort achtete. Dies gilt noch vielmehr unter der Gnade!
 - Engel hatten bei der Übergabe des Gesetzes eine Übermittler-Rolle (Apg 7,53; Gal 3,19).
 - V3: „grosse Errettung“ (7x im AT): 1Mo 45,7; Rich 15,18; 1Sam 14,45; 19,5; 2Sam 23,10.12; 1Chr 11,14.
 - V3: „Die grosse Errettung“ wurde zuerst von dem Herrn Jesus verkündigt (s. die 4 Evangelien, s. Joh 3,13-16). Danach haben Jünger, die Ohrenzeugen waren, die Verkündigung fortgesetzt.
 - V4: Gott hat das apostolische Zeugnis durch „Zeichen und Wunder“ bestätigt (vgl. Mark 16,17-20).

- V4: 3 Ausdrücke für die Wunder der apostolischen Zeit: „Zeichen“ (griech. *semeia*), „Wunder“ (griech. *terata*), „mächtige Taten“ (griech. *dynameis*; vgl. 2Kor 12,12). Dieselben 3 Ausdrücke werden von den teuflisch imitierten Wunder des Antichristen in der Endzeit verwendet: 2Thess 2,9 (vgl. Mat 24,11.24; 7,22-23).
- Gott gab den Heiligen Geist denen, die zum Glauben an das Evangelium kamen (vgl. Eph 1,13-14).
- V5:
 - „Erdkreis“ = griech. *oikoumene* = das bewohnte (Festland der Erde).
 - „Der zukünftige Erdkreis“: Die Erde im 1000-jährigen Reich, in der Zeit „des zukünftigen Zeitalters“ (Eph 1,21; Heb 6,5). → ‘*olam haba*‘ = Zukünftige Welt / zukünftiges Zeitalter
- V6-8:
 - Zitat aus dem messianischen Psalm 8 (V-5-7).
 - V6: „Mensch“ = der sündige Mensch, in Psalm 8 ‘*enosch* (= sündiger, sterblicher, böser Mensch)
 - V6: „der Sohn des Menschen“, in Psalm 8 *ben ‘adam*, = der Messias, der nur von einem Menschen, von der Jungfrau aus Jes 7,14, abstammt (vgl. Dan 7,13-14). Vgl. als Gegensatz „die Söhne der Menschen“ (Eph 3,5; Mark 3,28). ‘*adam* = Mensch, so wie Gott ihn erschaffen hatte, 1Mo 1,27.
 - V7: „ein wenig“ = für eine kurze Zeit.
 - V8: Der erniedrigte Messias wird später die Weltherrschaft erhalten.
 - V8: Dem Herrn Jesus ist (und zwar als Mensch) „alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben“ (Mat 28,18), aber das ist heute noch nicht sichtbar.
- V9:
 - Mit den Augen des Glaubens (vgl. Eph 1,18) „sehen“ wir, dass der Herr Jesus im Himmel schon heute verherrlicht ist. „Herrlichkeit und Ehre“ = im Griechischen der LXX die Formulierung aus 2Mo 28,2 (→ Herrlichkeit der hohepriesterlichen Kleider → Der Herr Jesus ist Hohepriester im Himmel!).
 - Erniedrigung unter die Engel: Engel können nicht sterben. Der Herr Jesus wurde Mensch und ging in den Tod.
 - „den Tod schmecken“ = Der Herr hat die ganze Grausamkeit des Sterbens am Kreuz in voller Weise empfunden. Er lehnte sogar Schmerzmittel ab (Mat 27,34). Vgl. den Plural „Tode“ in Jes 53,9 zum Ausdruck des qualvollen Sterbens.
 - „für alles“ od. „für alle“: Das Erlösungswerk des Herrn Jesus steht bereit. Es reicht für jeden, der kommt und es durch Busse und Glauben in Anspruch nimmt (1Tim 2,3-6).
- V10:
 - „es gezieme“ = Es entsprach der Gerechtigkeit und Liebe Gottes.
 - Gott ist der Schöpfer aller Dinge. Er hatte den Plan gefasst: 1. Menschen sollen zur Herrlichkeit geführt werden, 2. der Messias sollte einen vorgezeichneten Weg der Leiden gehen, ihn genau erfüllen, um Vorbild für die Erlösten zu werden (vgl. 2,18).
 - „Der Urheber“ (griech. *archegos*, wie 12,2) = Prinz, Führer, Anführer, einer, der als Vorbild voran geht.
- V11:
 - Der Herr Jesus und die Erlösten sind Inhalt desselben Ratschlusses Gottes.
 - Der Herr Jesus nennt die Erlösten „seine Brüder“.
- V12: Zitat aus Ps 22,23. Ps 22,1-22a: Leiden des Messias. V22b : Auferstehung (!) V23: Christus in der Mitte der Gemeinde stimmt in den Herzen der Erlösten den Lobgesang an.

- V13:
 - Zitat aus Jes 8,17 und darauf aus Jes 8,18. → Die Erlösten sind ein Geschenk des Vaters an den Sohn (vgl. Joh 17!).
 - Jes 8,14: Der Messias = ein Ärgernis (= Grund zum Stolpern) für die Masse in Israel. Jes 8,15: Katastrophe ab 70 n. Chr.: Untergang Jerusalems, Untergang des Staates, Zerstreung unter die Völker. Jes 8,16: Verblendung Israels, nur die Nachfolger des Messias verstehen die Bibel. Jes 8,17: Gott verbirgt sein Angesicht vor Israel (vgl. „Gottesfinsternis“ bei Martin Buber!). Jes 8,18: Die an den Messias Jesus Glaubenden = Zeugnis für Israel („Zeichen und Wunder“ = „Warnung und Vorbild“). Jes 8,19: Okkultismus ist keine Alternative zum Wort Gottes! Jes 8,20: Nur eine Rückkehr zu Gottes Wort bringt Licht in die Dunkelheit!
- V14:
 - Der Herr Jesus musste ein wahrer Mensch werden, um Menschen von „Fleisch und Blut“ zu erlösen (vgl. den Löser/Erlöser als nächster Verwandter, 3Mo 25,25-26; Ruth 4), und für sie sterben zu können (Gott kann nicht streben!). → „Erlöser“ (hebr. *go'el*): Hi 19,25; Ps 19,15; 78,35; Spr 23,11; Jes 41,14; 43,14; 44,6.24; 47,4; 48,17; 49,7.26; 54,5.8; 59,20; 60,16; 63,16; Jer 50,34
 - „teilhaftig sein“ = *koinoneo* (innere, tiefste Gemeinschaft); „teilnehmen“ = *metecho* = weniger tiefe Gemeinschaft als *koinoneo* → Der Herr Jesus wurde wahrer Mensch, aber er nahm nicht teil an der von Adam vererbten Sünde im Menschen (vgl. 1Joh 3,5; 2Kor 5,21).
 - Der Teufel besass ab dem Sündenfall die Macht des Todes. Der Herr Jesus hat ihn durch mittels des Todes besiegt (1Mo 3,15; vgl. Goliath, der durch sein eigenes Schwert besiegt wurde in 1Sam 17).
- V15: Durch den Sieg am Kreuz wurden Menschen erlöst aus Angst und Sklaverei, wie bei David in 1Sam 17.
- V16: Für Engel gibt es keine Erlösung, nur für Menschen, die wie Abraham „glauben“ („annehmen“ = eig. „ergreifen“, um sie aus der Verlorenheit herauszuführen / zu befreien).
- V17-18:
 - Der Herr Jesus wurde wahrer Mensch und litt, um uns aus eigener Erfahrung zu verstehen. Er hilft dem gläubigen Volk Gottes als Hohepriester.
 - „Aufgaben des Hohepriesters: 1. Sünden sühnen, 2. durch Fürbitte dem Volk beistehen (vgl. Heb 7,25).

Kapitel 3

V1:

- „Deswegen“
 - = Schlussfolgerung aus Kapitel 2; „betrachten“ [*katanoeo*] = bemerken, beobachten, kennen lernen, betrachten überlegen, erwägen, nachdenken → 5x „Jesus sehen“ → 2,9; 3,1; 7,4; 12,2.3
 - „Apostel“ (Gesandter): Der Herr Jesus ist von Gott hergekommen, um sein Wort den Menschen zu bringen, wie Mose; „Hohepriester“: Der Herr Jesus ist von den Menschen her gekommen, um das Problem der Sünde vor Gott zu lösen, wie Aaron.

V2: direkter Bezug zu 4Mo 12,7. Mose war treu in der Stiftshütte.

V3-4: Der Herr Jesus ist der Schöpfer (Heb 1,2; Joh 1,3; Kol 1,16), von ihm kommt alles. Er ist daher grösser als Mose.

V5: Mose war ein Diener. Die Stiftshütte und der damit verbundene Dienst war ein prophetischer Hinweis auf Wahrheiten, die Gott erst im NT offenbaren würde.

V6:

- Im Kontrast zu dem Diener Mose ist der Herr Jesus „Gottes Sohn“.
- Die wahren Gläubigen sind seine Stiftshütte. Wahre Gläubige erweisen sich als solche, wenn sie nicht nur für eine Zeit glauben (Luk 8,13), sondern treu den Glauben treu bis zum Schluss festhalten (vgl. die Gabe des Beharrens nach 1Pet 1,5). Vgl. 3,14! Beachte: „Wir sind sein Haus, wenn ...“, nicht: Wir werden sein Haus sein, wenn ... → Wir sind jetzt wahre Gläubige, wenn wir (wie das bei den wahren Gläubigen der Fall ist) am Glauben treu festhalten.

V7: Der Heilige Geist „spricht“ (→ Inspiration der Psalmen/Bibel). Der Heilige Geist „zeigt an“ durch die Typologie des AT / der Thora (9,8). Der Heilige Geist „bezeugt“ durch den Propheten Jeremia (10,15).

V7-11: Zitat aus Psalm 95,7-11. Das Beispiel der Wüstenwanderung Israels soll vor Verhärtung und Unglaube warnen.

V12: Warnung vor Abfall.

V13: Warnung vor der Gefahr der Herzensverhärtung gemäss Ps 95. → Bedeutung der Herzensverhärtung in der Religion der Ägypter (vgl. 2Mo 1-15; Spr 28,14)

V14: „Genossen des Christus“ = Anteilhaber an dem Messias. Die Echtheit zeigt sich durch festhalten des lebendigen Glaubens bis zum Schluss. Vgl. „Wir sind“, nicht: Wir werden sein, wenn ... → Wir sind jetzt wahre Gläubige, wenn wir (wie das bei den wahren Gläubigen der Fall ist) am Glauben treu festhalten.

V15: Der genaue Wortlaut von Ps 95,7 wird nochmals in Erinnerung gerufen, um Details herauszuarbeiten. (→ So soll man auch predigen!)

V16: Fragestellung, um den Text besser zu verstehen (so auch V17 und 18). Alle, die aus Ägypten zogen haben Gott erbittert, nicht nur eine Minorität.

V17: Das Problem war Sünde.

V18: Die Sünde bestand in Ungehorsam.

V19: Unglaube war das Hindernis, um das Ziel zu erreichen. → „Herz des Unglaubens“ in 3,14!